

27. April 2004

Regionalförderung für Radwegenetz in Niederösterreich Lücken sollen beseitigt und Angebote verbessert werden

Die NÖ Landesregierung beschloss kürzlich, das Projekt „Raderlebnis Auland-Carnuntum“ mit Regionalfördermitteln von 25.924,62 Euro und zusätzlich EU-Fördermitteln von 43.207,70 Euro zu unterstützen. Dazu kommen noch Eigenmittel von 17.283,08 Euro, so dass der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH in Spitz insgesamt 86.415,40 Euro zur Verfügung stehen. Dieses EURO FIT-Projekt muss bis Oktober 2005 verwirklicht werden.

Die Region Auland-Carnuntum, mit 20 Mitgliedsgemeinden in den Bezirken Bruck an der Leitha und Gänserndorf seit Sommer 2003 Teil der neu geschaffenen Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, forciert im Bereich Freizeit und Sport unter anderem das Radwandern als Schwerpunkt der regionalen Entwicklung. Im Netz des Kamp-Thaya-March-Radweges, des Donauradweges und im Gebiet des Neusiedler Sees bestehen aber noch einige Lücken. Diese sollen nun beseitigt und die Angebote verbessert werden. Konkret wird das Projekt die Erarbeitung eines Konzepts für eine geeignete Infrastruktur der Radtouren (Themenwege und Lückenschlüsse) und die konzeptive Entwicklung von Erlebnisstationen zu den Themen „Natur“, „Kultur“ und Kulinarik umfassen. Auch die Entwicklung eines Leitsystems und von Werbemitteln, nicht aber deren Umsetzung, sowie die Ausarbeitung eines Handbuchs sind Teile dieses Konzepts.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at